

Mai 2020

OCM OMNIBUS-CLUB MÜNCHEN e.V.



Auwärter-Museum

Jahresbericht 2019



www.omnibusclub.de

Wir machen Münchner *Stadt*-Geschichte

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde,

auch das Jahr 2019 war wieder von den beiden großen offenen Fragen geprägt, und zwar bezüglich der Lagerräumung und der Unterstellmöglichkeiten für die Museumsbusse. Alles hängt am Planungsstand für den neuen Straßenbahnbetriebshof, der auf dem Gelände der Hauptwerkstätte Ständlerstraße, auf dem sich auch das MVG-Museum befindet, entstehen soll. Die Planungen haben sich mehrmals geändert und wurden nun wohl wieder völlig verworfen. Gesprächstermine mit den Verantwortlichen fanden nicht mehr statt, offizielle Informationen erhielten die Vereine nicht. Somit hängen die Vereine weiterhin völlig in der Luft und niemand weiß, wann das Ersatzteillager geräumt werden muss und wo die Teile dann zwischengelagert werden können. Ebenso wenig gibt es auch nur ansatzweise eine Lösung der Stellplatzfrage – nach wie vor ist das Museum unsere einzige Unterstellmöglichkeit in München, was zur Folge hat, dass die historischen Busse bei Großveranstaltungen im Museum oft tagelang im Freien(!!) stehen. Eine Lösung dieser vollkommen untragbaren Situation ist leider nicht in Sicht. Ein für 15.11.2019 angesetzter Gesprächstermin mit der Geschäftsführung (den die Vereine initiiert hatten) wurde abgesagt, ein Ersatztermin fand bisher nicht statt. Und auch in Bezug auf einen Werkstattplatz gibt es keine Neuigkeiten.

Leider sind auch den Vorsitzenden hier die Hände gebunden und wir können nichts weiter machen als abzuwarten.

Dies ist alles sehr unerfreulich und nicht gerade motivierend für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter und natürlich ebenso wenig für unsere Geldgeber. Wir können daher nur immer wieder an unsere Mitglieder und Freunde appellieren, sich nicht entmutigen zu lassen und ihr Engagement trotz aller Widrigkeiten fortzusetzen. Der OCM hat schon so viele Tiefs erlebt und sich durch alle Probleme durchgebissen – und nicht umsonst stehen wir heute da, wo wir stehen. Denn eines ist auch klar: das MVG-Museum ist in der Münchner Museenlandschaft längst ein fester Bestandteil und ganz nebenbei wurde 2019 ein Besucherrekord erzielt. Bei Veranstaltungen ist es aufgrund seines einzigartigen Ambientes eine äußerst beliebte Location. Das Museum selbst wird somit definitiv nicht zur Debatte stehen! Auch die Corona-Krise (vgl. „Ausblicke 2020“) dürfte daran nichts ändern.

Aber es gibt auch vieles Positive zu vermelden – denn auch 2019 haben wir mit den vergleichsweise wenigen Ehrenamtlichen Mithelfern wieder unheimlich viel geschafft, waren auf zahlreichen Veranstaltungen vertreten, konnte fast immer genügend Personal für die Öffnungstage des Museums bereitstellen und die Fahrzeugvermietung lief gut. Außerdem wurde im Lager (größtenteils im Vorgriff auf die drohende Räumung), im Archiv und bei der Vereinsverwaltung unheimlich viel geleistet. Näheres dazu auf den nächsten Seiten.

Auch die finanzielle Situation des OCM gestaltete sich 2019 ausgesprochen gut – zumindest subjektiv, denn dies ist der Tatsache geschuldet, dass im zurückliegenden Jahr keinerlei Gelder in Großprojekte geflossen sind, dafür jedoch Spenden eingingen und über die Busvermietung auch Einnahmen generiert wurden. Die Wiederaufnahme der seit Jahren ruhenden Restaurierung des SETRA SG 180 S (Baujahr 1975, ex SWM 5107) wurde aus Kapazitätsgründen bei der ausführenden Werkstätte leider auch in 2019 nicht wieder aufgenommen, sodass sich die dafür vorgesehenen Gelder „aufgestaut“ haben. Das Projekt ist jedoch seit Januar 2020 wieder am Laufen, sodass die vorhandenen Mittel vermutlich rasch aufgezehrt sein dürften.

Hier noch einige kurze Eckdaten aus dem zurückliegenden Jahr:

- **Ca. 2.200 ehrenamtliche Stunden** (inklusive Mitarbeit im MVG-Museum) werden geleistet. Der Rekord liegt einmal bei einem 24-stündigen Einsatz eines Mitarbeiters!
- **27.000 km** legten die OCM-Fahrzeuge zurück (inkl. dem Bahnbus unserer Kollegen vom Hallertauer Lokalbahnverein und den beiden Bussen, die sich in Privateigentum befinden)
- Es sind **167 Vereinsmitglieder** (Stand 31.12.2019) im OCM registriert
- Im MVG-Museum können ca. **18.000 Besucher** begrüßt werden
- 2019 gehen etwas mehr als **18.000,- Euro an Spenden** an den OCM ein
- In Restaurierungsprojekte und den Busunterhalt wurden etwa **30.000,- Euro** investiert. Dies ist deutlich weniger als geplant, da 2019 noch keine weiteren Kosten für die Restaurierung des SETRA SG 180 S anfallen.

Allen Geldgebern und ehrenamtlichen Helfern danken wir an dieser Stelle herzlich für ihre Unterstützung!

Und nun viel Spaß beim Lesen des Rückblicks auf 2018.

Rückblick 2019

Auf der **Jahreshauptversammlung** am 25.01.2019 kommt es zu keinerlei personellen Änderungen im OCM-Team – Vorstand, Kassenführer und Kassenprüfer werden einstimmig wiedergewählt. Auch sonst verläuft die Versammlung ruhig und ohne sonderliche Diskussionen.

MVG-Museum:

Im **MVG-Museum** können wir auch 2019 – von wenigen Ausnahmen abgesehen - stets wieder genügend Mitarbeiter zur Ausgestaltung der Öffnungstage bereitstellen, auch bei Sonderveranstaltungen. Es wird ein Besucherrekord erzielt – insgesamt finden ca. 18.000 Gäste den Weg ins Museum, was neuer Rekord ist. Lediglich in Jahren mit kostenlosen Museumsöffnungstagen wurde ein höherer Wert erreicht.

Hauptproblem ist nach wie vor - wie eingangs bereits erwähnt - weiterhin zum einen die **Stellplatzfrage**. Zu den externen Veranstaltungen im MVG-Museum müssen auch 2019 wieder regelmäßig Busse umrangiert bzw. im Freien abgestellt werden. Die Rangieraktionen binden unheimlich viel Zeit und Personal, die Freiabstellung ist Gift für die Fahrzeuge. Leider ist hier keine Lösung in Sicht.

Lager und Werkstattplatz:

Aber auch das Fehlen eines **Werkstattplatzes** und die ungelöste **Lagerfrage** stellen den OCM vor nicht unerhebliche Probleme. Nach wie vor steht uns kein Werkstattplatz zur Verfügung, auf dem ein Bus auch mal über mehrere Tage oder Wochen stehen bleiben kann, weil beispielsweise gerade ein Teil ausgebaut ist und überholt wird. Die Folge ist, dass wir nach wie vor auch kleinere Arbeiten extern vergeben müssen, was natürlich Geld kostet. Und auch in Bezug auf das Ersatzteillager gibt es im ganzen Jahr 2019 wenig Neues zu berichten – das Damoklesschwert der Lagerräumung hängt über uns, es erfolgen jedoch keine weiteren Informationen mehr. Ebenso wenig gibt es Fortschritte bezüglich einer zugesagten Lagermöglichkeit im Busbetriebshof Ost – diese war uns zwar angeboten worden und der OCM hat diese auch bereits besichtigt und vermessen, doch ist die erforderliche Abtrennung bislang im ganzen Jahr 2019 nicht erfolgt. Auch die Aufstellung zweiter Container im Betriebshof Ost zur Lagerung von Teilen scheitert. Dies ist alles sehr zermürend für unsere ehrenamtlichen Helfer.

Der **Technikraum** im Museum wird langsam, aber stetig hergerichtet. Hier werden Verbrauchsmaterialien und Werkzeuge gelagert, die zur Betriebsbereitmachung der Museumsbusse erforderlich sind.

Im **Ersatzteillager** selbst laufen die Vorbereitungen für den bevorstehenden Umzug, jedoch gibt es diesbezüglich keinerlei Neuigkeiten (vgl. Seite 3). Letzter Stand ist, dass das Lager bis Ende 2019 geräumt werden muss – weitere Informationen über die Vorgehensweise, die Zwischenlagermöglichkeiten und die Transporte erfolgen nicht mehr.

Immerhin kann der kleine **Keller unterhalb des Technikraums**, der Stand jetzt vom Umbau der Hauptwerkstätte nicht betroffen ist, im Laufe des Jahres 2019 in Eigenregie für den Einbau von Hochregalen vorbereitet werden. Hier sollen die Ersatzteile gelagert werden, die am dringendsten in der Nähe gebraucht werden.

Unsere letzte Dependance außerhalb des Museums in der Nähe der Stadt, nämlich in **Großhelfendorf** (bei Aying, ca. 30 km von München entfernt), wird uns in 2019 ebenfalls gekündigt. Zwar erhält der OCM noch eine Gnadenfrist bis April 2020, doch stehen uns dann keinerlei überdachte Stellplätze mehr in Reichweite zur Verfügung, auf denen OCM-Busse bei Veranstaltungen im MVG-Museum zwischengeparkt werden können. Die neue Halle in **Großköllnbach** ist mit 100 km deutlich zu weit entfernt.

Veranstaltungen:

Wie in den Vorjahren nimmt der OCM auch 2019 wieder an zahlreichen Veranstaltungen teil und stellt seine Busse als Ausstellungsstücke oder für standesgemäße Shuttle- oder Zubringerverkehre zur Verfügung. An einigen Veranstaltungen ist der OCM auch federführend beteiligt.

Weit über 4.000 Besucher kann das MVG-Museum am **Modellbahnwochenende** am 9. und 10. März begrüßen. Standesgemäß kommen die beiden ältesten zugelassenen Stadtbusse des OCM als Zubringer zum Einsatz.

Im April 2019 findet auf Initiative des OCM ein **Oldtimertreffen im MVG-Museum**. Über 100 historische PKW, 30 Motorräder, ein Traktor, eine Feuerwehr und ein Bus aus dem Auwärter-Museum können begrüßt werden. Die OCM-Museumsbusse werden natürlich integriert und auf der Zubringerlinie O7 wird der älteste zugelassene Bus des OCM eingesetzt, der MAN/Göppel 890 UG M 16 A aus dem Jahr 1965. Über 500 Besucher finden am Ostersonntag den Weg ins MVG-Museum.

Die **Modellstraßenbahnausstellung „Kleine Bahn Ganz Groß“ (KBGG)** am Pfingstwochenende sorgt für ca. 1.400 Besucher im MVG-Museum. Die Veranstaltung wird federführend vom Verein „Straßenbahnfreunde München e.V.“ in Zusammenarbeit mit der MVG, dem Verein „Freunde des Münchner Trambahnmuseumse.V.“ und dem OCM organisiert.

Am Sonntag, 16.06.2020, findet die **OCM-Sonderfahrt zum „Automobilpark Auwärter“** nach Pilsting statt, an der 25 Gäste teilnehmen. Standesgemäß wird diese natürlich mit unserem NEOPLAN-Museumsbus 4712 (N 416 SL II, Baujahr 1986) durchgeführt. Als besonderes Highlight wird der dort ausgestellte OCM-Museumsbus 5410 (NEOPLAN N 421 SG II/3N, Baujahr 1987, Niederflur-Gelenkbus-Prototyp) einer Bewegungsfahrt unterzogen, die er störungsfrei zurücklegt.

Nur vier Tage später – am 20.06. – gibt es beim **„Maxlrainer Oldtimerfeeling“** erstmals eine Ausstellungsfläche für Nutzfahrzeuge. Der OCM präsentiert seinen Büsing/Emmelmann-Panoramabus aus dem Jahr 1966 und in Zusammenarbeit mit seinem Kooperationspartner „Hallertauer Lokalbahnverein e.V.“ deren SETRA S 215 UL-Bahnbus (Baujahr 1984).

Beim **Sommerfest im MVG-Museum** Ende Juli werden drei OCM-Museumsbusse in das Rahmenprogramm auf dem Freigelände integriert – es finden u.a. Lesungen in den Bussen statt.

Am 8. September präsentiert der OCM seinen Museumsbus 4632 (MAN SL 200, Baujahr 1980) auf der Feier **„100 Jahre Stadt Penzberg“**. Bus 4632 ist einer der letzten in Penzberg gebauten Busse, bevor die „Hörmann Automotive GmbH“ das ehemalige MAN-Werk übernahm.

Zu verschiedenen **Theaterfahrten** im Rahmen eines Kulturprojekts stellt der OCM ebenfalls Museumsbus 4632 zur Verfügung. Der Bus ist insgesamt 6 Tage lang im Einsatz.

Ende September findet ein großes **Oldtimer-Motorradtreffen im MVG-Museum** statt, das vom OCM begleitet wird. Über 600 (!) Maschinen und ihre Fahrer und teils Beifahrer nehmen an der beeindruckenden Parade teil.

Gleich vier „Lange Nächte“ bestreitet der OCM im Jahr 2019. Im Mai verkehren auf der Oldtimer-Ringlinie zur „Blauen Nacht“ in Nürnberg zwei OCM-Busse. Zur **Museennacht in Ingolstadt**, zur **Moosacher Musiknacht** und zur **Langen Nacht der Münchner Museen**, die im September und Oktober stattfinden, sind ebenfalls OCM-Museumsbusse im Shuttleverkehr im Einsatz. Bei der Münchner Museennacht ist zudem das **MVG-Museum** geöffnet.

Auf der **Digitalisierungsmesse der Stadtwerke München GmbH** stellt der OCM seinen Museumsbus 4712 (NEOPLAN N 416 SL II, 1968) aus – er ist einer der ersten mit dem Bordinformationssystem „IBIS“ ausgestatteten Linienbusse der SWM und nimmt auch am Feldversuch des neuen Bordinformationssystems „ITCS 2.0“ teil.

Im November bestreitet der OCM den **Shuttleverkehr zum „MS-Bazar“** im MVG-Museum mit einem Niederflur-Gelenkbus.

Am ersten Dezember-Wochenende präsentiert der OCM seinen Museumsbus 4632 sowie zwei Gastbusse auf der renommierten Oldtimermesse **„Retro-Classics Bavaria“** in Nürnberg.

Die letzte Veranstaltung im Jahr 2019 ist die **Eröffnung der neuen MVG-Expressbuslinie X36** zum Fahrplanwechsel. Einen Tag vor der Eröffnung finden Schnupperfahrten für die Bevölkerung statt – es kommen neben zwei modernen MVG-Bussen (u.a. ein Elektrobus) die Museumsbusse 145 (MAN/Göppel 890 UG M 16 A, 1965), 4002 (MAN 750 HO M 11 A, 1967) und 4632 (MAN SL 200, 1980) zum Einsatz.

Fahrzeuge:

Unsere Busse laufen weitgehend problemlos – Sorgenkind ist allerdings der **MAN SL 200 (Wagen 4632)**, der gleich dreimal auf gebuchten Fahrten oder Veranstaltungen „bockt“ und zweimal sogar abgeschleppt werden muss. Einmal hat die Elektrik verhindert, dass der Bus überhaupt aus der Halle fährt, zweimal bleibt er bei Einsätzen liegen – wegen Anlasser- und Kupplungsschaden. Alle Mängel

können in eigener Regie behoben werden. Darüber hinaus erhält der Bus in einer Fachwerkstatt teilweise eine neue Auspuffanlage und es werden Reparaturen an der Brems- und Druckluftanlage durchgeführt.

Der **MAN 750 HO M 11 A (Wagen 4002)** erhält – ebenfalls in einer Fachwerkstatt – neue Bremsennachsteller und es werden einige Rostmängel behoben.

Der **Büssing / Emmelmann Präfekt 15** erhält einen neuen Teppich, die Lenkölmpumpe wird abgedichtet und Lackschäden behoben, außerdem werden sowohl an der Vorderachs- als auch an der Hinterachsbremse Reparaturen durchgeführt.

Der im Herbst 2018 übernommene **MAN SG 242 (Wagen 5504)** bleibt während des gesamten Jahres 2019 nach Gessertshausen ausgelagert, eine Rückholung erfolgt aus Kapazitätsgründen nicht, ist jedoch für 2020 geplant.

Der einst als Teilesponder angeschaffte **MAN/Göppel SG 220** aus Celle wird nach Hannover veräußert – er kann aus eigener Kraft überführt werden.

Im Oktober übernimmt der OCM von einem Vereinsmitglied einen zum Wohnmobil umgebauten **Mercedes O 317**, Das Fahrzeug ist technisch identisch mit unserem Anderthalbdecker, sodass er als Ersatzteilsponder dienen wird. Er wird vorübergehend in der Halle in Großhelfendorf untergestellt.

Auf Wunsch der MVG wird für jedes Museumsfahrzeug ein Gutachten erstellt, das Auskunft über den historischen Wert gibt. Hiermit wird ein Universitätsprofessor aus Berlin beauftragt, der auch bereits ein entsprechendes Gutachten für die Museumstrambahnen erstellt hat.

Bezüglich des **Obuszugs** gibt es keine wesentlichen Neuigkeiten – nach wie vor stehen Triebwagen und Anhänger in den beiden Werkstätten in Hessen.

Unfälle:

Von Unfällen bleiben wir auch 2019 nicht ganz verschont – insgesamt kommt es zu fünf Vorfällen, die meisten davon verlaufen jedoch glimpflich. In vier Fällen liegt klar ein Eigenverschulden vor, in einem hat unser Fahrer nichts bemerkt und es kann auch kein Schaden am OCM-Bus festgestellt werden. Der bemerkenswerteste Vorfall passiert beim Rangieren im Museum – hierbei gerät ein Rucksack, bepackt mit Laptop, Tablet, Fotoapparat und Handy, unter den Zwillingreifen eines Busses – Ergebnis: einiger Elektronikschrott und ein platter Rucksack... Zum Glück – und das ist das Allerwichtigste – kommt es in keinem Fall zu einem Personenschaden.

Archiv:

Regelmäßig finden im Archiv Arbeitstermine statt, sodass hier auch 2019 wieder kontinuierlich viel vorangegangen ist. Nach wie vor ist der Archiv-Eingang jedoch höher als das, was die vergleichsweise wenigen ehrenamtlichen Helfer „wegarbeiten“ können.

Im Laufe des Jahres werden außerdem etliche der alten Holzschränke durch moderne Stahlregale ersetzt, die nicht nur mehr Platz bieten, sondern auch den neuesten Brandschutzauflagen genügen. Einziger Wermutstropfen war der „Besuch“ eines Marders im Oktober 2019, der über einen Lüftungsschacht in das Archiv gelangt und dort verendet (s. Club-Info 206). Es entsteht – auch dank des beherzten Eingreifens der Archivmitarbeiter – nur geringer Schaden.

Buseinsätze:

Die Vermietung einiger historischer Museumsbusse über die „Kraftverkehr München GmbH“ (KVM) läuft auch in 2019 ausgesprochen zufriedenstellend. Sie fahren zu Hochzeiten, Filmaufnahmen, auf standesgemäßen Shuttle- und Zubringerverkehren und sogar im SEV. Zu nennen sind die „Blaue Nacht“ in Nürnberg, die Museennacht in Ingolstadt, die Moosacher Musiknacht, Shuttle- und Transferfahrten für Veranstaltungen im Museum oder für Firmenfeiern, der regelmäßige Museumszubringer (Linie O7) sowie der SEV für die MVG auf der Linie 18. Außerdem führen wir Fahrten für unseren Kooperationspartner „Hallertauer Lokalbahnverein e.V.“ durch, einen Einsatz für die Lokalbahn Obing - Bad Endorf und betreiben erstmals in komplett eigener Regie die Oldtimer-Ringlinie X7 durch München. Näheres dazu im nächsten Kapitel.

Die Einnahmen aus der Busvermietung kommen natürlich dem OCM zugute.

Oldtimer-Ringlinie X7:

Einen großen Schritt wagt der OCM über sein Verkehrsunternehmen „Kraftverkehr München GmbH“ (KVM) im Frühjahr 2019. Das Unternehmen beantragt die Konzession für eine eigenwirtschaftliche Oldtimer-Ringbuslinie durch München, die jeden Sonntag im Sommer betrieben wird. Die Linie verläuft von der Theresienhöhe aus über Poccistraße, Baldeplatz, Fraunhoferstraße, Nationalmuseum,

Karolinenplatz und Hauptbahnhof Süd zur Theresienhöhe. Die Linie verkehrt im Stundentakt, es kommen in erster Linie der MAN 750 HO M 11 A (1967) und der MAN SL 200 (1980) zum Einsatz, an einigen Tagen jedoch auch der MAN/Göppel 890 UG M 16 A. Ziel der Buslinie ist, Werbung für KVM, den OCM und natürlich das MVG-Museum zu machen. Mit Werbung unterstützt wird die Linie vom Deutschen Museum und von der MVG.

Die Fahrgastzahlen bleiben jedoch deutlich hinter den Erwartungen zurück, sodass für 2020 an einem neuen Konzept gearbeitet wird.

Souvenirverkauf:

Der Souvenirverkauf des OCM läuft auch 2019 wieder sehr zufriedenstellend. Im MVG-Museum können unsere Waren direkt vor Ort gekauft werden, außerdem natürlich über unseren Online-Shop. Auch 2019 werden keine neuen eigenen Busmodelle aufgelegt – der Markt ist übersättigt und der Verdienst damit inzwischen zu gering. Es werden jedoch einige Serienmodelle ins Programm des OCM-Shop aufgenommen.

ITCS 2.0:

Das neue Betriebsleitsystem der MVG, das im eigenen Haus entwickelt wird, befindet sich ab September 2019 im Test. Die ersten Tests finden mit OCM-Bussen im Rahmen von Linieneinsätzen über die Kraftverkehr München GmbH statt, unter anderem im SEV. Alle zugelassenen OCM-Museumsbusse erhalten daher Vorrichtungen zum Betrieb der mobilen Tablets.

Clubtreffen:

Seit September finden die Clubtreffen des OCM nicht mehr in der Gaststätte „Gartenstadt“, sondern in der „St.-Benno-Einkehr“ statt.

Finanzielle Situation:

Die finanzielle Situation des OCM stellt sich in 2019 außerordentlich gut dar – zumindest subjektiv. Einnahmen aus der Busvermietung, dem Shop und aus Spenden stehen keinerlei Ausgaben für Fahrzeugrestaurierungen gegenüber. So ruht in 2019 das Projekt „Restaurierung des SETRA SG 180 S“ entgegen der Erwartungen vollständig, die dafür vorgesehenen finanziellen Mittel bleiben auf dem OCM-Konto liegen. Diese Gelder werden jedoch in 2020 benötigt, denn das Projekt ist inzwischen wieder angelaufen und wird – wie immer bei solchen Projekten – vermutlich deutlich teurer als ursprünglich gedacht. Der OCM ist daher auch weiterhin auf Spenden angewiesen, denn die vorhandenen Mittel dürften mit dem SETRA zu einem großen Teil aufgezehrt werden. Und wir haben ja auch noch genügend andere Projekte vor uns...

Organisation / Verwaltung:

Und dieser Satz kann unverändert aus dem Jahresbericht 2018 übernommen werden: in einem Tätigkeitsbericht muss natürlich auch das erwähnt werden, was keiner sieht – denn die Kassenführung, die Gestaltung der Website, die Mitgliederverwaltung, die Disposition der Museumsdienste und der Rangierarbeiten, HU/SP-Fahrten, die Versorgung der aktiven Mitarbeiter mit Getränken und vieles andere mehr, aber auch ganz banale Dinge wie die Bestückung der Toilette mit dafür vorgesehenem Papier, das Waschen von Arbeitskleidung, die Reinigung von Dusche und WC im Arbeitsbereich machen sich nicht von alleine – all das wird auch 2019 wieder in unzähligen ehrenamtlichen Stunden vollbracht!

Ausblicke 2020

Auf der Jahreshauptversammlung Ende Januar blickten wir noch optimistisch und voller Tatendrang auf das neue Jahr. Leider wurden unsere Planungen ja durch die Corona-Krise empfindlich durcheinandergebracht – so finden derzeit keinerlei Veranstaltungen statt, die OCM-Busse haben keine Fahrten und das Museum ist derzeit geschlossen. Dem OCM und dem ihm angeschlossenen Verkehrsunternehmen „Kraftverkehr München GmbH“ (KVM) gehen dadurch massive Einnahmen verloren, die eigentlich einkalkuliert waren. So wurden beispielsweise in den OCM-Promotionbus (MAN/Göppel SG 240 H, Baujahr 1980) zum Jahresanfang etwa 25.000,- Euro aus Privattasche

investiert, um ihn für bevorstehende Fahrten fit zu machen – nun steht der Bus „arbeitslos“ an seinem Platz, alle geplanten Einsätze wurden abgesagt. Die Oldtimer-Ringbuslinie „X7“ wird heuer definitiv nicht verkehren.

Wir hoffen, dass sich die Situation in der zweiten Jahreshälfte wieder bessert – doch im Moment ist nicht absehbar, ob und in welchem Umfang die reguläre Vereinsarbeit wieder aufgenommen werden kann. Bitte die Meldungen unter www.omnibusclub.de und in der OCM Club-Info beachten! Abgemeldet wurde bisher nur der Mercedes O 405 GN (Wagen 5815), da dieser ohnehin vorübergehend nicht benötigt wird, sowie der SETRA S 215 UL (Bahnbus) unserer Kollegen vom Hallertauer Lokalbahnverein e.V. Ob weitere Abmeldungen erfolgen, steht noch nicht fest.

Ein kleiner Trost: durch den Entfall von Veranstaltungen und Fahrten werden in nicht unerheblichem Umfang Personalkapazitäten frei, da keine Rangierarbeiten und keine Betriebsbereitmachungen für Fahrzeugeinsätze anstehen – diese Personalkapazitäten können in gewissem Umfang und unter Einhaltung der Auflagen nun anderweitig genutzt werden. So finden kontinuierlich **Arbeiten an den Museumsfahrzeugen** statt.

Ein wesentliches Ziel des OCM für 2020 war die **Räumung der Halle in Großhelfendorf** und der **Bezug des neuen Domizils in Großköllnbach**, das sich in unmittelbarer Nähe zum „Automobilpark Auwärter“ befindet. – dies ist inzwischen erfolgt. Näheres dazu in der nächsten Club-Info. Ebenso war vorgesehen, **Bus 5504 (MAN SG 242, Baujahr 1988)** nach München zurückzuholen und an ihm einige Arbeiten durchzuführen, bevor er in das neue externe OCM-Domizil nach Großköllnbach ausgelagert wird. Die Vorbereitungen dafür laufen derzeit, hier verweisen wir ebenfalls auf die nächste Club-Info. In Großköllnbach sollen im laufenden Jahr auch die derzeit nach Hessen ausgelagerten Busse untergestellt werden.

Ein weiteres Ziel des OCM für 2020 war und ist, die Restaurierung von **Museumsbus 5107 (SETRA SG 180 S, Baujahr 1975)** voranzutreiben. Dies erfolgt zwar mit Einschränkungen, doch es ist ein kontinuierlicher Fortschritt zu verzeichnen. Auch hierüber berichtet die nächste Club-Info.

Der in Neumarkt/St. Veit untergestellte **Museumsbus MAN SG 240 H (ex M-YX 4551)** sollte 2020 einer Bewegungsfahrt unterzogen werden. Dies ist inzwischen erfolgt, dennoch ist nochmals eine Werkstattfahrt mit anschließender Generalreinigung nötig.

Das **MVG-Museum** ist bis auf Weiteres geschlossen – doch sobald es seine Pforten wieder öffnet, werden wir natürlich wieder das nötige Personal dafür zur Verfügung stellen und die Zubringerlinie O7 betreiben.

Auch im **Archiv** steht 2020 wieder viel Arbeit an – diese wurde durch die gesetzlichen Auflagen unterbrochen, konnte jedoch inzwischen wieder aufgenommen werden, wenn auch eingeschränkt. Die geplante Anschaffung von weiteren Stahlschränken, die die alten Holzschränke ersetzen sollen, ist inzwischen erfolgt.

Die **Räumung des Ersatzteillagers** liegt derzeit auf Eis – es gibt jedoch immerhin Neuigkeiten in Bezug auf den kleinen Keller unterhalb des Technikraums, hier können nun demnächst Regale aufgestellt werden, die zur Lagerung von Ersatzteilen dienen. Der Keller ist nicht vom Umbau der HW betroffen. Vermutlich keine Fortschritte wird es 2020 in Bezug auf einen Werkstattplatz geben.

Die **OCM-Clubtreffen**, die seit September 2019 nicht mehr in der „Gartenstadt“, sondern in der „St.-Benno-Einkehr“ stattfinden, entfallen derzeit. Es ist weiterhin vorgesehen, sie wieder in die „Gartenstadt“ zu verlegen, wenn diese mit neuem Pächter und renoviert wiedereröffnet wird und dann auch noch entsprechend geeignet ist – insbesondere für das Januar-Treffen, das zugleich ja die Jahreshauptversammlung ist. Hierfür wird zwingend ein abgeschlossener Nebenraum benötigt.

Und natürlich muss 2020 auch die **Vereinsverwaltung** wie Kassenführung, Fahrzeug- und Mitgliederverwaltung usw. am Laufen gehalten und die vielen „banalen“ Dinge erledigt werden – dies läuft ja meistens im Hintergrund, ist jedoch auch mit einem nicht unerheblichen Aufwand verbunden. Dies kann trotz „Corona“ uneingeschränkt weiterlaufen.

Um im Museum und auf Veranstaltungen sowie ggf. im Internet Werbung für den OCM und seine Arbeit zu machen, soll ein **Promotionfilm** produziert werden. Die ersten Aufnahmen sind bereits „im Kasten“.

Im **OCM-Shop** waren für 2020 zwar keine neuen eigenen Busmodelle, aber natürlich die Neuaufnahme von Artikeln ins Sortiment geplant. Dies ist nun vorerst auf Eis gelegt, der OCM-Shop läuft derzeit ausschließlich über den Online-Versand, ein Souvenirverkauf im MVG-Museum ist aus den bekannten Gründen im Moment nicht möglich. Dies war natürlich so nicht vorgesehen und verursacht ein nicht unerhebliches Einnahmedefizit.

Doch auch die Corona-Krise wird der OCM meistern und die Vereinsarbeit wird irgendwann wieder in gewohntem Umfang stattfinden! Einstweilen nutzen wir die gewonnene Zeit, um aufgeschobene Arbeiten an den Fahrzeugen zu verrichten. Alle aktuellen Infos sind unter omnibusclub.de zu finden und natürlich wird die nächste Ausgabe unserer Vereinsnachrichten darüber berichten!

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Freunden eine erfolgreiche und vor allem gesunde zweite Jahreshälfte 2020 und freuen uns auf viele gemeinsame Aktionen, sobald sie wieder in vollem Umfang stattfinden können!

Das OCM-Team

Die Finanzen

Abschließend noch ein kurzer Blick auf die **Finanzen des OCM im Jahr 2019**, zusammengestellt von unserem Kassenführer Stefan Himmel. Alle Beträge in Euro.

Anfangsbestand Girokonto:	63.397,92 €
Endbestand Girokonto:	99.071,59 €
Anfangsbestand Sparbuch/Kto-Nr. 904367000:	1.765,44 €
Endbestand Sparbuch/Kto-Nr. 904367000:	1.765,45 €
Offene Darlehen:	0,00 €
Mitgliedsbeiträge:	8.047,00 €
Spenden gesamt:	18.413,05 €
Fahrzeug-gebundene Spenden 2019:	
SETRA SG 180 S:	180,00 €
MAN/Göppel 890 UG:	1.310,55 €
Hallenspenden:	2.190,00 €
Sonstige Spenden:	14.732,50 €
Einnahmen Busvermietung:	32.450,84 €
Einnahmen OCM-Shop:	3.350,57 €
Einnahmen MVG-Museum:	8.031,38 €
Mitarbeit MVG-Museum:	10.048,50 €
Einnahmen Hallenmieten:	11.830,58 €
Umsatzsteuer-Rückzahlungen 2017/2018:	21.582,56 €
Die wesentlichsten Ausgaben:	
Hallenmiete:	18.138,66 €

Kfz-Versicherungen:	6.801,10 €
Kfz-Steuern:	1.528,-- €
Rückzahlung Darlehen:	18.000,-- €
Bus-Betriebskosten (Tanken, Werkstatt, SP/HU):	3.802,62 €
Bus-Reparaturen/Werkstattbedarf:	27.931,48 €
OCM-Shop (Wareneinkauf):	2.848,84 €
Jahresüberschuss 2019:	- 11.036, 42 €

Stilblüten

Und hier traditionsgemäß wieder einige der lustigsten Aussprüche oder Versprecher des zurück liegenden Jahres aus dem Vereinsgeschehen – wir wünschen viel Spaß beim Lesen! In Klammern der Urheber sowie ein eventueller Kommentar der Redaktion:

„Den rufe ich schnell noch an“ – „Schnell??“ – „Ich weiß, dass er nicht daheim ist...“ (Wolfgang Weiß / Andi Stohl)

„Was isst Du denn da? – „Ein Pfefferminzbonbon. Ich muss meinen Zuckerspiegel steigern. Blöd ist, dass die zuckerfrei sind...“ (Wolfgang Weiß / Martin Höchtl)

„Die Spur von der Vorderachse ist schon so 0 wie´s nur geht“ (Matthias Rauch – noch weiter auf 0 einstellen lässt sie sich also wohl nicht mehr...)

„Sie ist ja auch keine Mann!“ (Wolfgang Weiß – das mit den Geschlechtern üben wir noch...)

„Man merkt, dass Du die Mama vom Sohn bist“ (Wolfgang Weiß – das Pferd fällt halt nicht weit vom Apfel)

„Oxford, das liegt bei Würzburg, oder? Ach nein, das war Ochsenfurt.“ (Andi Stohl, Diplom-Geograph)

„Da, wo die Gehöhe war, das Gesteige... oder wie sagt man da?“ (Andi Stohl, Diplom-Linguistiker)

„Der ist doch noch gar nicht so lange her war Präsident“ (Andi Stohl – aber man weiß, was gemeint ist...)

„Der Biergarten hat im Sommer geschlossen“ (Wolfgang Weiß)

„Da bin ich aus Versehen an dem Buffet vorbeigekommen...“ (Wolfgang Weiß)

„Ich will ja nicht sagen, dass Du verfressen bist, aber mit fällt auf, dass gerade zwei Bedienungen gleichzeitig mit Dir beschäftigt sind“ (Matthias Rauch zu Wolfgang Weiß....)

„Wenn Dich meine Erzählungen langweilen, sag´s ruhig, dann erzähl ich weiter!“ (Andi Stohl – nein nein....)

„Ich hol mir noch schnell eine Serviette“ – „Nimm meine“ - „Hast Du eine?“ – „Nein, warum?“ (Andi Stohl / Wolfgang Weiß)

„Soll ich den Glühwein kaltstellen?“ (Andi Stohl, Meisterkoch)

„Das ist ein VW-Bus von Opel“ (Matthias Rauch, Fahrzeugspezialist)

„Nur der frühe Hunger fängt das Spaghetti“ (Martin Höchtl – wie wahr!)

„Ich hab mein Abi nicht bestanden“ – „Oh, musst Du jetzt eine Ehrenrunde drehen?“ – „Nein, ich geh zu den Stadtwerken“ (Melanie Pauli / Eberhard Schaa – auch eine Lösung...)

„Ach drum zieht´s hier so, da ist ja eine Birne ausgebrannt“ (Wolfgang Weiß – klar, und wenn eine Fensterscheibe gebrochen ist, wird´s dunkel...)

„Ich fotografiere mal das Johanniskraut, das beruhigt“ (Wolfgang Weiß)

„Diese Verpackung ist umweltfrei“ (Andi Stohl, Umweltschützer)

„Ich hab noch nie mit Auberginen gekocht. Ich kenne überhaupt keine!“ (Wolfgang Weiß)

„Wie transportiert man eigentlich Giraffen?“ (Martin Höchtl – eine berechtigte Frage, wie macht man das denn?)

„Gibt´s hier auch alkoholfreie Pizza?“ (Eberhard Schaa)

„Hier riecht´s nach Sauerkraut“ – „Nein, das ist die kaputte Gasleitung“ (Andi Stohl / Wolfgang Weiß)



Abschließend noch ein kleiner Vorgesmack auf die nächste Ausgabe der OCM Club-Info: die Halle in Großhelfendorf wurde inzwischen geräumt, der letzte dort untergestellte Museumsbus (MAN 750 HO M 11 A, Wagen 4128) wurde per Tieflader in das neue OCM-Domizil nach Großköllnbach überstellt. Das Foto von Chris Hey entstand bei der Verladung.

Fotos:

Titelseite oben links: stolz steht Dr.-Ing Konrad Auwärter im Juni 2019 in seinem neu eröffneten „Automobilpark Auwärter“ zwischen den beiden NEOPLAN-Museumsbussen des OCM.

Titelseite oben rechts: Einige wenige Male kam auf der Oldtimer-Ringlinie X7 auch der MAN/Göppel 890 UG M 16 A, Baujahr 1965, zum Einsatz. Er war zwar völlig überdimensioniert, zog aber die meisten Blicke auf sich.

Titelseite links unten: OCM-Museumsbus 4712 (NEOPLAN N 416 SL II, Baujahr 1986) auf der Digitalisierungsmesse der Stadtwerke München GmbH.

Titelseite unten rechts: Der OCM als „Versuchskaninchen“ für das neue Betriebsleitsystem ITCS 2.0 – Museumsbus 145 (MAN/Göppel 890 UG M 16 A, Baujahr 1965) ist bei seinem Einsatz auf der „Langen Nacht der Museen“ mit einem Test-Tablet ausgestattet, auf dem u.a. Fahrplan und Linienweg angezeigt wird.

Alle Fotos: OCM

IMPRESSUM

Jahresbericht 2019 des Omnibus-Club München e.V., Mai 2020, von W. Weiß u. S. Himmel
Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München Tel.: 089 / 611 56 23, Fax: 089 / 62 30 39 11 www.omnibusclub.de
Mail: ocm@omnibusclub.de, Bankverbindung: IBAN: DE33 7015 0000 0060 1736 22, BIC: SSKMDEMM

Bei allen Überweisungen bitte unbedingt den jeweiligen Verwendungszweck angeben, bei Spenden unbedingt auch die vollständige Absenderadresse (für Spendenquittung).

Erscheinungsweise: jährlich, Auflage: 40 Stück plus Versand per E-Mail, Eigendruck im Selbstverlag. Layout und verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang Weiß, Silberdistelstraße 49, 80689 München, Tel. + Fax wie oben.